

Die Hochschule Geisenheim University (HGU) ist die erste vom Wissenschaftsrat evaluierte Hochschule „Neuen Typs“ in Deutschland und besitzt eigenes Promotionsrecht. An der HGU ist zum Wintersemester 2020/21 eine

**Professur für „Technik im Anbau von Sonderkulturen“ (w/m/d)
(Bes.Gr. W3 HBesG)
Kennziffer: P7/2020**

zu besetzen.

Zur Stärkung des profilbildenden und übergreifenden Forschungsschwerpunktes „Nachhaltiger Anbau von Sonderkulturen“ der HGU wird eine exzellent qualifizierte Persönlichkeit mit international ausgewiesenen Forschungsleistungen und starker Praxisorientierung auf einem oder mehreren Gebieten der Verfahrenstechnik, der Automatisierung, der Maschinensteuerung, der Robotik und Fernsteuerung (*Precision Farming*) zur Bewirtschaftung von Sonderkulturen mit den Schwerpunkten Wein- und Gartenbau gesucht.

Aufgaben: Insbesondere soll die Professur technische Grundlagen und nachhaltige Lösungen zur Automatisierung und Robotik sowie alternative Antriebe für eine energieautarke Bewirtschaftung von Sonderkulturen auch in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft erarbeiten. Es wird erwartet, dass sich die Professur mit praxisorientierten Forschungsarbeiten zu verschiedenen Themen der verfahrenstechnischen und technologischen Bewertungen von Mechanisierungssystemen der Wein- und Gartenbautechnik (u.a. für Zulassungsbehörden) befasst. Hierzu gehören auch Lösungen für eine rechtskonforme Bewirtschaftung, insbesondere hinsichtlich Dokumentation und Rückverfolgbarkeit für den Anbau von Sonderkulturen. Ein Fokus soll auf der Bewirtschaftung von Steillagen und dem Einsatz neuer Technologien zur Einsparung von Pflanzenschutzmitteln unter Berücksichtigung von Ergonomie und Arbeitssicherheit liegen.

In der Lehre vertritt die Professur das Fachgebiet in den wein- und gartenbaulichen Bachelor- und Masterstudiengängen der HGU mit einem Deputat von neun Semesterwochenstunden. Sie/Er ist in der Lage, Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache durchzuführen.

Profil: Bewerberinnen und Bewerber können ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Agrarwissenschaften, Weinbau und Oenologie, Gartenbau, Agrartechnik, Maschinenbau oder verwandten Bereichen sowie exzellente wissenschaftliche Leistungen, nachgewiesen durch Promotion, Habilitation bzw. habilitationsäquivalenten Leistungen vorweisen. Pädagogische Eignung, die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln und der Ausschreibung entsprechende Erfahrungen in Lehre und Forschung werden erwartet. Praxiserfahrung außerhalb der Hochschule ist von Vorteil. Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit, die aktive Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Hochschule sowie in nationalen und internationalen Gremien des Wein- und Gartenbaus wird erwartet.

Die Ausstattung der Professur bietet attraktive Bedingungen für eine Weiterentwicklung und internationale Vernetzung des Institutes.

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen und die Leistungsanforderungen der §§ 61 und 62 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG). Die Stelle steht unbefristet zur Verfügung. Bei der ersten Berufung in ein Professorenamt erfolgt die Beschäftigung zunächst in einem Beamtenverhältnis auf Probe bzw. in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis. Die Probezeit bzw. die Befristung beträgt drei Jahre. Nach Feststellung der entsprechenden Bewährung ist die Übernahme ins Beamtenverhältnis auf Lebenszeit bzw. in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis möglich. Weitere Dienstaufgaben und Voraussetzungen ergeben sich aus §§ 61–63, 68 und 69 HHG.

Die HGU achtet bei Berufungsverfahren auf entsprechende Führungs- und Sozialkompetenz bei ihren Führungskräften, die entsprechend darzustellen ist. Bei gleicher Eignung werden Menschen mit Behinderung (i.S.d. §§ 2 und 3 SGB IX) bevorzugt eingestellt. Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen eine Kopie des Schwerbehindertenausweises bei.

Die HGU sieht und lebt den Mehrwert von Diversität und legt großen Wert auf die Vielfalt ihrer Mitglieder und stellt hervorragende Arbeitsbedingungen in einem wissenschaftlichen Umfeld bereit, das in die Forschungslandschaft des Rhein-Main-Gebietes eingebettet ist. Sie fördert die Gleichstellung aller Geschlechter, ist als Familienfreundliche Hochschule auditiert und unterstützt ausdrücklich Bewerbungen von Kandidatinnen und Kandidaten mit Familie oder in der Familienplanungsphase. Sie strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Lehre und Forschung an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich sich zu bewerben.

Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der o.g. Kennziffer bis zum 24.05.2020 mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Verzeichnis der Veröffentlichungen, Lehnachweise, Drittmittelanwerbungen, Referenzen, Lehr- und Forschungsstrategie) an die Hochschule Geisenheim University, Sachgebiet Personalmanagement, Von-Lade-Straße 1, 65366 Geisenheim oder senden diese an personal@hs-gm.de (PDF mit max. 10 MB). Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Keitz (Tel. 06722 502-277, E-Mail: Lisa.Keitz@hs-gm.de) zur Verfügung. Fachliche Fragen richten Sie bitte an die Vorsitzende der Berufungskommission Frau Prof. Dr. Simone Loose (Tel. 01577 977 52 90, E-Mail: Simone.Loose@hs-gm.de).

Mit dem Absenden einer Bewerbung willigen Sie ein, dass Ihre Daten zum Zwecke des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert und verarbeitet werden. Wir bitten darum, nur Kopien zu schicken.

Weitere Informationen zur HGU erhalten Sie auf unserer Internetseite unter www.hs-gm.de.